

ZT SERVICE

Roadshow: SR Adoro unterwegs in Deutschland

Das Verblendkomposit SR Adoro ist Mittelpunkt einer Veranstaltungsreihe mit vielen Tipps aus erster Hand



Eine mit SR Adoro verblendete metallunterstützte Krone wird genau untersucht. Die Teilnehmer hatten auch Gelegenheit, die nichtklebende Konsistenz und optimale Modellierbarkeit des Komposit selbst zu testen.

Während für die einen am Freitagnachmittag bereits das Wochenende vor der Tür steht, drücken manch andere noch fleißig die Schulbank. Wer sich am 26. März die Zeit genommen hatte und zur Münchner Pluradent-Niederlassung gekommen war, bereute dies ganz sicher nicht. Vorgestellt wurde das neue Verblendkomposit SR Adoro von Ivoclar Vivadent. Eine erfahrene Zahntechnikermeisterin erklärte das innova-

tive Materialkonzept und zeigte, wie sich das neue Komposit am besten verarbeiten lässt. Die Teilnehmer stellten eine Menge Fragen – und erhielten ebenso viele praxisnahe Antworten. SR Adoro ist ein licht-/hitzehärtendes mikroförmiges Komposit. Im Vergleich zu glasgefüllten Verblendkompositen ist diese Materialklasse leichter polierbar und der Glanz bleibt lange erhalten. Die Ulmer Zahntechnikermeisterin Andrea Schelhorn verliert sich nicht in technischen Details. Kurz und klar erklärt sie an einer wissenschaftlichen Untersuchung die guten mechanischen Eigenschaften von SR Adoro. „Das ist auf die kombinierte Licht- und Hitzevergütung bzw. die Endvergütung bei 104 °C zurückzuführen.“ SR Adoro enthält Prepolymere auf Mikrofüllerbasis; Ergebnis ist eine nicht klebende Konsistenz und eine besonders homogene Oberfläche. Dies wird laut Andrea Schelhorn beim Polieren deutlich spürbar. Mit Universalpolierpaste und Baumwollschwabbeln bringt sie ihre polymerisierte Materialprobe erstaunlich schnell auf Hoch-

glanz. Die wichtigsten Einsatzgebiete des neuen Komposit sind Verblendungen von Kombi-Arbeiten, Implantat-Suprastrukturen und Langzeitprovisorien. SR Adoro ist exakt in das umfassende und optimal abgestimmte Produktsystem der Ivoclar Vivadent, bestehend aus Geräten, den SR Zahnlinien, der IPS d.SIGN Metallkeramik, diversen Legierungen, dem Glasfasergerüstwerkstoff Vectris sowie Befestigungsmaterialien integriert.

„Das klebt wirklich nicht“

Davon konnten sich die Teilnehmer in München selbst überzeugen. SR Adoro klebt nicht und lässt sich wunderbar modellieren. Metallgerüste werden zunächst mit 100 µm Aluminiumoxid gestrahlt, abgeklopft und sofort mit SR Link abgedeckt. „Auch Druckluft ist

nach dem Abstrahlen tabu.“ Als zusätzliche Retention empfiehlt Andrea Schelhorn bei ausreichend Platz Retentionsperlen. Nach der Applikation von SR Link folgt der Opakerauftrag. Zum Individualisieren können Intensivopaker oder alternativ pastenförmige Intensiv-Malfarben aus dem SR Adoro Stains Kit verwendet werden. Andrea Schelhorn verwendet am liebsten die Farben Maroon und verdünntes Blau. Zum Individualisieren der Dentinmassen kommen noch einmal Stains oder die Impulse-Massen aus dem SR Adoro Impulse Kit zum Einsatz. Neu ist die Verarbeitungsanleitung von Vectris. Das Vectris Gerüst für Kronen, Frontzahn- und Inlaybrücken wird mit Hilfe eines Silikonenschlüssels aus dem neuen transparenten Silikon Transil hergestellt. Mittels der neuen Verarbeitungstechnik werden funktionelle FRC-Verblendgerüste hergestellt, die sich im De-



Aufmerksame Teilnehmer bei der SR Adoro Roadshow: ZTM Andrea Schelhorn zeigt, wie's geht.

sign von klassischen Metallgerüsten nicht unterscheiden. Die neue Verarbeitungstechnik wurde im Rahmen von Studien an diversen Universitäten gründlich getestet.

SR Adoro Roadshow – nicht nur Freitagnachmittag

Die Münchner SR Adoro Roadshow-Veranstaltung begeisterte die Teilnehmer durch den richtigen Mix aus theoretischem Hintergrundwissen und praktischen Tipps. Ivoclar Vivadent-Verkaufsrepräsentant Michael Delengas beantwortete Fragen zum Sortiment, zu attraktiven Einführungsangeboten und zu den geeigneten

Geräten: Lumamat 100 und Targis Power Upgrade. Vorhandene Targis Power werden für SR Adoro Kunden kostenlos aufgerüstet, sodass eine Verarbeitung des Verblendkomposit möglich ist. Beide Referenten sorgten für eine lockere Atmosphäre und ließen viel Raum fürs Ausprobieren und Fragen stellen. ☒

ZT Adresse

Ivoclar Vivadent GmbH
Industriegebiet Neunstadt
73471 Ellwangen, Jagst
Tel.: 0 79 61/8 89-0
Fax: 0 79 61/63 26
E-Mail: info@ivoclarvivadent.de
www.ivoclarvivadent.de

38 Jahre unterwegs für den Dienst am Zahn



Sonni Prey im Einsatz für das Dental-Labor Breindl.

Wie viele Menschen in und um Stuttgart die Auslieferung ihres Zahnersatzes Sonni Prey verdanken, ist ungewiss, aber nach ihrer beinahe 38-jährigen Tätigkeit als Botenfahrerin dürften unzählige Patienten von den Diensten der nun 68-Jährigen profitiert haben.

Seit 1992 arbeitete Frau Prey im Dental-Labor Breindl in Stuttgart. Das Team um Rainer Breindl, Rolf Birmelin und Joachim Breindl verabschiedete nun Ende Januar 2004 seine langjährige Ausfahlerin, die auf ein ereignisreiches Berufsleben zurückblicken kann, in den wohlverdienten Ruhestand.

Frau Prey war zuvor bereits in drei anderen Dentallaboren als Ausfahlerin tätig – insgesamt ist sie seit Juni 1966 und damit seit beinahe 38 Jahren im Dienst am Kunden auf den Straßen Stuttgarts unterwegs. Ihr erster Arbeitgeber war das Labor Hildebrand in Stuttgart-Vaihingen. Aus dieser Zeit kennt sie auch bereits

Rainer Breindl und weitere Mitarbeiter des Labors Breindl; ihr späterer Vorgesetzter absolvierte damals in diesem Labor seine Ausbildung.

Befragt nach den Anfängen ihrer Tätigkeit weist Frau Prey auf die erstaunliche Tatsache hin, dass in den sechzig Jahren noch die Straßenbahn als Transportmittel für die im Labor angefertigten Arbeiten diene. Auch sonst ist sie um kleine Anekdoten aus dem Arbeitsalltag nicht verlegen: Bei einem Kunden gehörte beispielsweise der Verzehr eines „Viertel“ (ein 0,25 l Glas Wein) zum guten Ton in der Praxis. Und der Diebstahl einer Arbeit aus ihrem Auto klärte sich auf unvorhergesehene Weise von selbst. Die Anfertigung wurde wenig später an einer evangelischen Kirche wieder aufgefunden.

Und nebenbei bemerkt muss das Dental-Labor Breindl auf die zuverlässige Arbeit der Familie Prey nicht verzichten: Die Tochter, Martina Prey, hat seit Februar 2004 die Nachfolge als Botenfahrerin angetreten. ☒

ZT Adresse

Dental-Labor Breindl GmbH
Vollmoellerstraße 17c
70563 Stuttgart
Tel.: 07 11/73 40 84
Fax: 07 11/7 35 15 10
E-Mail: info@breindl.de
www.breindl.de

Zahnersatz-Sammelaktion zu Gunsten kranker Kinder

Mit Unterstützung von DeguDent konnte auch dieses Jahr ein hoher Erlös zu Gunsten der Kinderintensivmedizin in Mainz erzielt werden.

Kronen und Brücken aus Gold und anderen Edelmetall-Legierungen leisten über Jahrzehnte im Mundraum wichtige Hilfe als belastbarer Zahnersatz. Wenn sie ausgedient haben, nimmt sie der Patient in der Regel als kurioses Andenken mit nach Hause, dort werden die Stücke dann meist verwahrt und geraten vielfach in Vergessenheit. Dass es aber auch anders geht, beweist seit 1992 eine Initiative zu Gunsten kranker Kinder: Denn seitdem spenden Jahr für Jahr zahlreiche Patienten bei rheinhessischen Zahnärzten ihre ausgedienten Edelmetall-Kronen und -Brücken dem Verein KIKAM e.V. (Interessengemeinschaft für Kinder der Intensivstation und Kinderkardiologie Mainz e.V.). Die Scheidung der gesammelten Stücke wird dabei stets durch das Zahntechnik-Unternehmen DeguDent gebührenfrei durchgeführt. So konnte am 12. März 2004 in der Mainzer Rheingoldhalle wieder ein sechsstelliger Betrag an den Verein übergeben werden.

Kleine Gesten mit großer Wirkung: Seit Beginn der ungewöhnlichen Spendenaktion vor 12 Jahren ist der Kreis der beteiligten Patienten wie der mitsammelnden

Zahnärzte stetig gestiegen – ebenso wie die Erlöse: Von etwas weniger als 25.000

Stückzahl auf über 100.000 Euro in den Jahren 2000/2001 geklettert. Mehr als 40 Zahnarztpraxen in Rheinhessen beteiligten sich auch in den beiden vergangenen Jahren an der Aktion: Heraus kamen stolze 100.644,82 Euro, die in Form eines symbolischen Schecks am 12. März 2004 im Rahmen einer zahnärztlichen Fortbildungsver-



Peter Mielke (r.) und Andreas Fink (l.) von DeguDent überreichen gemeinsam mit dem Initiator der Spendenaktion, Zahnarzt Dr. Gert Kohl (2. v. r.), den 100.000-Euro-Scheck an Ralf G. Huth (2. v. l.), Oberarzt der Mainzer Kinderintensivstation und Vorsitzender des KIKAM-Fördervereins.

Mark im Jahr 1993 ist der Betrag auf über 100.000 Euro in den Jahren 2000/2001 geklettert. Mehr als 40 Zahnarztpraxen in Rheinhessen beteiligten sich auch in den beiden vergangenen Jahren an der Aktion: Heraus kamen stolze 100.644,82 Euro, die in Form eines symbolischen Schecks am 12. März 2004 im Rahmen einer zahnärztlichen Fortbildungsver-

anstaltung in der Mainzer Rheingoldhalle an den Förderverein KIKAM übergeben wurden. Insgesamt wurden damit bis dato mehr als 370.000 Euro zu Gunsten der Kinderintensivmedizin in Mainz gesammelt. Von Anfang an mit dabei ist das Hanauer Zahntechnik-Unternehmen DeguDent, das stets die Scheidung der gesammelten Stücke gebührenfrei durchführt. „Wir freuen uns, dass auch wir auf diese Weise immer wieder einen Beitrag leisten

können. Und natürlich unterstützen wir diese Aktion weiterhin nach unseren Möglichkeiten“, sagte Peter Mielke, Vertriebsleiter Süd von DeguDent, anlässlich der Spendenübergabe.

„Die Sammlung dient einem wirklich guten Zweck. Wer einmal die Schicksale der Kinder an Ort und Stelle erlebt hat, weiß, wovon ich spreche“, betonte Zahnarzt und Initiator der Aktion Dr. Gert Kohl im Vorfeld der Veranstaltung.

Mit dem Erlös unterstützt der KIKAM-Verein sowohl die Anschaffung modernster medizinischer Geräte zur Behandlung schwer kranker Kinder als auch Fortbildungen für das Pflegepersonal. Obwohl die Mainzer Kinderintensivstation, die Kinder aus aller Welt behandelt, zu den führenden Einrichtungen in Deutschland gehört, muss auch sie weiter gefördert werden – finanzielle Einschränkungen führen immer wieder zu personellen und medizinischen Engpässen.

Die Edelmetallsammlung wird daher auch in Zukunft fortgesetzt – wer sich daran beteiligen möchte, erhält weitere Informationen direkt bei Dr. Gert Kohl telefonisch unter 0 61 31/61 35 03 oder per E-Mail unter gert.kohl@t-online.de. ☒

ZT Adresse

Für weitere Informationen:
DeguDent GmbH
Postfach 13 64
63403 Hanau
Tel.: 0 61 81/59-50 50